

SEAT MÓ feiert einjähriges Jubiläum

- **Angebot an Mobilitätslösungen für Unternehmen wächst**
- **SEAT MÓ Flotte spart 60 Tonnen CO₂ pro Jahr ein**
- **Über 100.000 Downloads der Sharing-App allein in Barcelona**

Barcelona/Weiterstadt, 7. Oktober 2021 – Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Mit einer Erweiterung seines Dienstleistungsangebots feiert SEAT MÓ einjähriges Jubiläum. Nach dem erfolgreichen eScooter-Sharing in Barcelona bietet SEAT MÓ nun auch für verschiedenste lokale Unternehmen zeitgemäße, emissionsfreie Mikromobilitätslösungen an. Dabei stellt SEAT zahlreiche, zu 100 Prozent elektrisch angetriebene Fahrzeuge, die von der Belegschaft der Kooperationspartner genutzt werden können. Dank neuer Partner können SEAT MÓ Kunden nun auch einen Taxiservice direkt über die SEAT MÓ Motosharing App nutzen. Damit entwickelt sich SEAT MÓ immer weiter zu einem ganzheitlichen Mikromobilitätsökosystem.

„Die Ausweitung der Kooperationen ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu nachhaltigeren Städten mit geringeren Lärm- und Emissionsbelastungen. Mit SEAT MÓ möchten wir Mobilität für alle zugänglich und erschwinglich machen – sowohl mit vollelektrischen Mikromobilitätsprodukten als auch mit Dienstleistungen“, sagt Lucas Casanovas, Geschäftsführer von SEAT MÓ.

Erfolgsgeschichte: ein Jahr MÓ Motosharing

In den letzten zwölf Monaten hat SEAT MÓ seinen Sharing-Dienst mit einer Flotte von 732 eScootern in Barcelona und der angrenzenden zweitgrößten katalanischen Stadt L'Hospitalet de Llobregat verstärkt. In Kombination mit mehr als 100.000 Downloads der von SEAT:CODE entwickelten SEAT MÓ Motosharing App gehört das Unternehmen zu einem der führenden Sharing-Anbieter für eScooter in der Metropolregion. Während dieser Zeit konnten im Stadtbereich mit SEAT MÓ Sharing im Vergleich zur Nutzung eines privaten Autos etwa 60 Tonnen CO₂ eingespart und die Lärmbelastung um etwa 4,5 Millionen Dezibel reduziert werden. Aber auch SEAT MÓ Sharing Nutzer profitieren bei der Fortbewegung durch die Stadt von einer Zeitersparnis von rund 10 Minuten pro Fahrt und somit durchschnittlich von etwa 30 Minuten pro Tag.

SEAT MÓ: neue Märkte im Blick

Der SEAT MÓ eScooter 125 wurde vor Kurzem in Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland und Großbritannien eingeführt. Die Markteinführung in Mexiko steht kurz bevor. Darüber hinaus steht die Produktion für das Engagement von SEAT MÓ bei der Entwicklung der lokalen Industrie, indem technologisches und industrielles Know-how vor Ort gestärkt wird.

Startschuss für SEAT MÓ in Deutschland war der 18. Mai 2021. Bei immer mehr offiziellen Vertragshändlern ist sowohl der Elektroroller SEAT MÓ eScooter 125 als auch der SEAT MÓ eKickScooter 65 erhältlich. Laut Erik Händler, Leiter der Händlerorganisation bei der SEAT Deutschland GmbH, **„ist der Ausbau des SEAT MÓ Vertriebsnetzes in Deutschland ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie, mit zeitgemäßen urbanen Mobilitätskonzepten sauberere und leisere und damit lebenswertere Städte zu schaffen. Damit erfüllen wir vor allem die Ansprüche und Vorstellungen der jüngsten Käufergruppe – und führen sie so frühzeitig an unsere Marken und das dahinterstehende Gesamtkonzept einer nachhaltigeren und intelligenten Mobilität von morgen heran“**.



Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 6150 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 6150 1855 454
sabine.stromberger@seat.de